

## Transdigital Randomize Box (TransDigital)

Max Salzberger und Team

Technische Hochschule Köln – Fakultät Architektur,

Handwerkskammer zu Köln – Fachbereich Tischler sowie Bildungszentrum Butzweilerhof



Wie arbeiten Architekten/innen und Tischler/innen im Zeitalter der Digitalisierung? Wie sieht der ideale Arbeitsplatz zwischen Computer und CNC-Fräse, Skizzenrolle und Kreissäge, Modell und 1:1-Konstruktion aus? Und vor allem: Was braucht man für die erfolgreiche Zusammenarbeit der beiden Disziplinen? Vor dem Hintergrund dieser Fragestellungen haben 12 Studierende der Architektur und 12 Auszubildende im Tischlerhandwerk in interdisziplinären Teams das räumliche Konzept RANDOMIZE BOX / CO-WORKING SPACE entwickelt und baulich umgesetzt.

### Kontext

Digitale Technologien verändern die Lebens- und Arbeitswelt nachhaltig. Die fortschreitende Digitalisierung unserer Arbeits- und Produktionsprozesse hat dabei auch einen großen Einfluss auf die Berufsbilder im Bauwesen. Im Entwurfs- und Planungsprozess von Architekten/innen und Fachplanern ist der Computer nicht mehr wegzudenken, und auch die Fertigung von Gebäuden, Räumen und Objekten basiert verstärkt auf computergestützten Technologien.



Die Praxis zeigt jedoch, dass die Schnittstelle zwischen Entwurf, Fachplanung und Fertigung häufig nicht funktioniert – komplexe Entwürfe werden am Computer geplant und visualisiert, das dabei entstehende digitale 3D-Modell ist aber in der Regel nicht ohne weiteres für alle Planungsbeteiligten verwendbar und für die direkte Umsetzung über computergestützte Produktionsmethoden geeignet.

### Projektansatz

Für das Gelingen eines Projektes ist eine intensive Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten essentiell. Oftmals stellen jedoch neben den technologischen Herausforderungen, die unterschiedlichen Arbeitsweisen, Anforderungen und Zielstellungen eine Hürde bei der erfolgreichen Durchführung von Bauaufgaben dar. Hier sind Hochschule bzw. Ausbildungsstätte gefordert, neue Wege aufzuzeigen, die auf die zukünftigen Anforderungen der Professionen ausgerichtet sind und gleichsam individuelle Berufsprofile integrieren. Das Projekt „TransDigital“ bringt vor diesem Hintergrund Architekturstudierende und Auszubildende im Handwerk im Rahmen eines interdisziplinären Realisierungsprojektes zusammen. Die Vermittlung digitaler Entwurfs- und Planungsmethoden sowie der Einsatz computergestützter Fertigungstechnologien sind dabei Transportmittel für ein vernetztes Zusammenarbeiten und integratives Lernen.

### Zielstellung

Ziel ist es ein Verständnis für den jeweils anderen Ansatz und die eigene Expertise zu gewinnen und so den Mehrwert einer kooperativen Arbeitsweise zu erfahren. Darüber hinaus sollen digitale Technologien als gemeinsames Handlungsfeld und Schnittstelle zwischen den Disziplinen erkannt werden. Die Realisierung des Entwurfes im Maßstab 1:1 bildet zudem eine gebaute Referenz für alle Beteiligten des Projektes

### Kontakt

Max Salzberger / [salzberger@slow.cc](mailto:salzberger@slow.cc)